



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_50**    **JAHRGANG 43**  
30. September 2014

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sachunterricht des Studienganges Master of Education – Lehramt an Grundschulen an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 30.09.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Grundschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1    Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2    Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
  - § 3    Übergangsbestimmungen
  - § 4    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

In den Teilstudiengang Sachunterricht des Studienganges Master of Education – Lehramt an Grundschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 40 LP Bachelorstudien für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder in einem der beteiligten Bereich Naturwissenschaften bzw. Gesellschaftswissenschaften (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 6 LP fachdidaktische Studien.

#### **§ 2**

#### **Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen**

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Grundschulen im Teilstudiengang Sachunterricht ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
- (2) Beim Zugang wird durch den Prüfungsausschuss festgelegt, welches der beiden Module „Didaktik des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften“ bzw. „Erkenntniswege und Vermittlung von Naturwissenschaften und Technik“ die Kandidatin bzw. der Kandidat verpflichtend zu studieren hat
- (3) Sofern die Abschlussarbeit (Masterthesis) in diesem Teilstudiengang erbracht wird, gilt § 20 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Grundschulen entsprechend.

### **§ 3 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Sachunterricht im Studiengang Master of Education – Lehramt Grundschulen ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 08.09.2011 (Amtl. Mittlg. 64/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2017 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

### **§ 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 09.07.2014.

Wuppertal, den 30.09.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

## Inhaltsverzeichnis

NGW1	Didaktik des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften . . . . .	2
NGW2	Erkenntniswege und Vermittlung von Naturwissenschaften und Technik . . . . .	7
NGW3	Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester (Sachunterricht) . . . . .	11
NGW4	Forschungsprojekt - Grundschule (Sachunterricht) . . . . .	16

NGW1 Didaktik des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven des Sachunterrichts zu identifizieren und im Hinblick auf Bildungsziele und Unterrichtsinhalte des Sachunterrichts zu integrieren.</p> <p>Sie können zentrale Fragestellungen, Bildungsziele und Konzeptionen der sozialwissenschaftlichen, geographischen und historischen Perspektive im Spannungsfeld von ‚Kind – Sache – Welt‘ im Hinblick auf den Sachunterricht in der Grundschule unterscheiden. Die Studierenden werden dazu befähigt, aktuelle Konzeptionen innerhalb der sozialwissenschaftlichen, geographischen und historischen Perspektive des Sachunterrichts von früheren Ansätzen (z. B. Gesamtunterricht, Heimatkunde) abzugrenzen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, gesellschaftswissenschaftliche Sachunterrichtsinhalte innerhalb einer Perspektive aufgrund von begründeten Bildungszielen auszuwählen und methodisch-didaktische Überlegungen dazu anzustellen. Darüber hinaus können sie ausgewählte sachunterrichtsdidaktische Konzeptionen reflektieren und analysieren, die die Integration der verschiedenen Perspektiven ermöglichen (z. B. Didaktische Netze, Welterkundung, Mehrperspektivischer Unterricht, Kommunikativer Sachunterricht, Aufklärung über Lebenswelten).</p>			WP	12/120	12 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	12 LP		
<p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Die Sammelmappe umfasst die in den Komponenten aufgeführten Einzelleistungen und ihre Dokumentation, welche die oder der Studierende in der dort festgelegten Form und Art zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat. Darüber hinaus ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 15 Seiten anzufertigen, diese bezieht sich auf die fachdidaktische Reflexion eines Unterrichtsinhaltes des Sachunterrichts (gesellschaftswissenschaftlicher Bereich) unter besonderer Berücksichtigung der Integration von unterschiedlichen Perspektiven des Sachunterrichts.</p> <p>Die Einzelleistungen werden durch die jeweiligen Lehrenden vorbegutachtet, (unverbindlich) vorbewertet und dokumentiert.</p>						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a a Sichtweisen der Sozialwissenschaften	<p>Die Studierenden differenzieren sozialwissenschaftliche Sichtweisen zur Erfassung und Erklärung von gesellschaftlicher Wirklichkeit der Gegenwart je nach deren disziplinärer (soziologischer, politischer, ökonomischer) Perspektive. Sie lernen Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele der demokratischen politischen Bildung in Deutschland kennen und setzen sie zum Bildungsanspruch des Sachunterrichts in Bezug. Des Weiteren analysieren und beurteilen sie ausgewählte didaktische Ansätze zur Gestaltung gesellschaftlich-politischen Lernens im Sachunterricht.</p> <p>Bezogen auf exemplarische - an die 'epochaltypischen Schlüsselprobleme' Klafkis angelehnte - Inhalts- und Problemfelder des sozialen, politischen und ökonomischen Lernens, z. B.: 'Krieg und Frieden', 'Geschlechterrollen und Geschlechtergerechtigkeit', 'Regeln des Zusammenlebens', 'Pluralität der Lebensformen', 'Interkulturalität', 'Berufs- und Arbeitswelt', 'Werbung und Konsum', 'Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform', ermitteln die Studierenden in einer reflektierten Abwägung der drei Pole didaktischer Überlegung 'Welt' - 'Kind' - 'Sache' (Kaiser):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachliche resp. sozialwissenschaftliche Grundlagen und Erklärungsansätze,</li> <li>- die (heterogenen) gegenstandsbezogenen und lebensweltlichen Lernvoraussetzungen von Kindern,</li> <li>- mögliche Lerngegenstände und Themen,</li> <li>- durch diese zu fördernde Kompetenzen sowie Indikatoren zur Feststellung eines Lernzuwachses,</li> <li>- den Bildungsgehalt, insbes. hinsichtlich der Kriterien 'Betroffenheit' und 'Bedeutsamkeit',</li> <li>- mögliche Zugänge zum Lerngegenstand, orientiert an den didaktischen Prinzipien politischer Bildung,</li> <li>- geeignete Lehr-Lernmethoden sowie (auch offene) Formen und Verfahren der unterrichtlichen Lernorganisation.</li> </ul>	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
<b>Bemerkung:</b> Referat/Präsentation, dokumentiert durch ein Manuskript (Handout / Thesenpapier) bzw. einen Foliensatz (vorbegutachtet).					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	b Sichtweisen der Geographie	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
<b>Bemerkung:</b> Schriftliche Leistungsabfrage (vorbegutachtet).					
c	<p>c Sichtweisen der Geschichte: Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts</p> <p>Geschichtsdidaktik beschäftigt sich mit Fragen der Vermittlung und Rezeption von Geschichte. Grundlage dafür ist die Fähigkeit, Zugang zu historischen Betrachtungsweisen zu gewinnen. Die Studierenden lernen die fachliche Grundstruktur der Geschichtswissenschaft kennen und werden für den Konstruktionscharakter von Geschichtsschreibung und Geschichtsvermittlung sensibilisiert. Sie erhalten Einblick in unterschiedliche methodische Zugänge und machen sich mit der adäquaten Interpretation und Analyse historischer Quellen sowie mit Fragen der Geschichtsvermittlung vertraut.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Umgangs mit Quellen und den Spezifika ihrer Vermittlung im Unterricht. Sie lernen ein breites Spektrum methodischer Kompetenzen und didaktischer Präsentationsformen kennen und können sie auf der Basis solider fachwissenschaftlicher Kenntnisse selbständig anwenden. Für den Sachunterricht an Grundschulen wird ein besonderes Gewicht auf die Vermittlung von Zeit- und Historizitätsbewusstsein gelegt.</p>	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
<b>Bemerkung:</b> Referat/Präsentation, dokumentiert durch ein Manuskript bzw. einen Foliensatz oder eine Ausarbeitung von mind. 8 Seiten (vorbegutachtet).					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d	<p>d Didaktische Zugänge zum Lernbereich Gesellschaftswissenschaften</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich, d. h. in die sozialwissenschaftliche, geographische und historische Perspektive des Sachunterrichts.</p> <p>Ausgehend von Klafkis Bildungsziel der Mündigkeit sowie der Fähigkeit zur Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität auch für den Sachunterricht der Grundschule werden verschiedene Dimensionen des Lernens unterschieden: Das politische, soziale, ökonomische, historische, ethische und geographische Lernen. In der Veranstaltung werden die fachdidaktischen Konzeptionen der einzelnen Perspektiven im Hinblick auf zentrale Fragen der Bildungsziele und Inhaltsauswahl mit konkreten Unterrichtsbeispielen (z. B. ‚Kinderrechte‘) für den Sachunterricht in der Grundschule verknüpft. Die Studierenden lernen fachdidaktische Konzeptionen kennen, die sich für die Didaktik des Sachunterrichts im Hinblick auf eine Verknüpfung der Perspektiven anbieten (u. a.: Mehrperspektivischer Unterricht, Didaktische Netze, Aufklärung über Lebenswelten).</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, die Studierenden sowohl zu einer Identifikation der unterschiedlichen Perspektiven als auch zu deren Integration im Hinblick auf den Sachunterricht zu befähigen.</p>	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
<p><b>Bemerkung:</b> Referat, dokumentiert durch ein Manuskript bzw. einen Foliensatz oder eine schriftliche Leistungsabfrage oder eine Ausarbeitung von mind. 8 Seiten (vorbegutachtet).</p>					



NGW2 Erkenntniswege und Vermittlung von Naturwissenschaften und Technik							
Lernziele/ Kompetenzen							
<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Begriffe, Konzepte und Modelle der Naturwissenschaften und der Technik. Sie können einfache Aufgabenstellungen aus den Naturwissenschaften und der Technik bearbeiten und konkrete Sachverhalte begründet in die Systematik jedes der Fächer einordnen. Sie deuten und erklären Fakten aus der Natur und experimentelle Ergebnisse aus dem Labor und schließen daraus auf allgemeine Zusammenhänge. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis hinsichtlich der Bedeutung der Technik für die Lebensbedingungen und -perspektiven der Menschen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Technik, Natur, Wirtschaft und Politik aufdecken und in ihren Auswirkungen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Sachunterricht mit naturwissenschaftlicher und technischer Perspektive auszuarbeiten. Sie sind mit Konzepten und Methoden des Sachunterrichts vertraut, die geeignet sind, um bei den Grundschülerinnen und Grundschulern zunehmend belastbare naturwissenschaftliche und technische Konzepte und Vorstellungen anzubahnen, mit dem Ziel, anschlussfähiges Wissen für den späteren Fachunterricht zu generieren.</p> <p>Sie sind in der Lage die perspektivbezogenen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in die Unterrichtsgestaltung zu integrieren und eine Verknüpfung von Handlungs- und Verstehensprozessen zu ermöglichen. Sie haben exemplarisch perspektivvernetzende Themenbereiche des Sachunterrichts kennengelernt und können einen entsprechenden Unterricht entwerfen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Potenziale des naturwissenschaftlichen und technischen Handelns in Hinblick auf die Erhöhung der Sprachkompetenz der Grundschülerinnen und Grundschüler und können diese durch geeignete Methoden im Sachunterricht umsetzen.</p>					P / WP	Gewicht der Note	Workload
					WP	12/120	12 LP
Bemerkung:							
<p>Neben der Pflichtkomponente <i>Kinder entdecken Technik: Inhalte, Konzept und Methoden im Sachunterricht</i> sind drei Wahlpflichtkomponenten zu studieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von den beiden Komponenten <i>Strukturen und Funktionen der Tiere</i> und <i>Strukturen und Funktionen der Pflanzen</i> ist eine zu wählen.</li> <li>• Von den beiden Komponenten <i>Allgemeine Chemie I: Anorganische Chemie</i> und <i>Allgemeine Chemie II: Organische Chemie</i> ist eine zu wählen.</li> <li>• Von den beiden Komponenten <i>Elemente der Physik I</i> und <i>Elemente der Physik II</i> ist eine zu wählen.</li> </ul>							
Nachweise					Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe (uneingeschränkt)	mit	Begutachtung	-	ganzes Modul	12 LP	

<b>Bemerkung:</b> Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistung der Sammelmappe werden zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss durch Aushang bekannt gegeben.					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Strukturen und Funktionen der Tiere	WP	Vorlesung	2	3 LP
b	b Strukturen und Funktionen der Pflanzen	WP	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c g Kinder entdecken Technik: Inhalte, Konzepte und Methoden im Sachunterricht	<p>Die technische Perspektive des Sachunterrichts wird an exemplarischen Inhalten aus den Themenfeldern Arbeit und Produktion, Bauen und Wohnen, nachhaltige Entwicklung und Mobilität fachwissenschaftlich und fachdidaktisch erschlossen. Die Kompetenzbereiche, Technik verstehen, konstruieren, herstellen, nutzen, bewerten und kommunizieren, die zentrale Bestandteile einer technischen Bildung sind, werden durch entsprechende Unterrichtsentwürfe erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in den Forschungsstand bezüglich der Präkonzepte von Kindern zu naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen sowie den Entwicklungsprozessen des technischen Verständnisses und können resultierende Konsequenzen für den Sachunterricht identifizieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis über die Interdependenzen von Technik, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, Innovationen, Politik, Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft im soziotechnischen Wandel. Auf Grundlage der erarbeiteten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte können die Studierenden eigenständig einen Sachunterricht mit perspektivvernetzenden Themenbereichen entwerfen und die Anbindung zum Lehrplan Sachunterricht mit den entsprechenden Kompetenzerwartungen offenlegen.</p>	P	Vorlesung	2	3 LP
d f Elemente der Physik II	<p>Die Studierenden kennen ausgewählte Phänomenbereiche der Physik (Optik, Akustik, Wärmelehre, Mechanik, Hydrostatik, Elektrodynamik etc.) und haben ein Grundverständnis der methodischen Werkzeuge phänomenologischer und physikalischer Erkenntnisgewinnung erlangt. Dazu gehören die selbständige Untersuchung und Beschreibung der Bedingungen einfacher physikalischer Phänomene, ihre Geometrisierung, Mathematisierung und Modellierung. Die Studierenden sind in der Lage, subjektive und objektive Bedingungen von Phänomenen in geordneten und methodisch begründeten Beobachtungshandlungen zu verknüpfen und dadurch Übergänge zwischen alltagsbezogenen, phänomenologischen Kontexten und physikalischen Konzeptualisierungen selbständig herzustellen.</p>	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
e	e Elemente der Physik I	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP	
f	d Allgemeine Chemie II: Organische Chemie	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP	
g	c Allgemeine Chemie I: Anorganische Chemie	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	

NGW3 Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester (Sachunterricht)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden werden zu der theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtssequenzen und – stunden im Sachunterricht befähigt. Sie sind in der Lage, Auswahlkriterien im Hinblick auf Bildungsziele und Unterrichtsinhalte vor dem Hintergrund verschiedener fachdidaktischer Konzeptionen des Sachunterrichts zu reflektieren und diese mit den heterogenen Lernvoraussetzungen der Kinder in Beziehung zu setzen.</p> <p>Die Studierenden sind bei der Erarbeitung, Erprobung und Reflexion von Unterrichtssequenzen sowohl zu einer Identifikation der verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts (sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche, geographische, historische und technische Perspektive) als auch zu einer Integration der Perspektiven in der Lage: Sie können sowohl fachdidaktische Konzeptionen der einzelnen Perspektiven des Sachunterrichts als auch Konzeptionen, die die Integration der Perspektiven (u.a. nach Klafki, Kahlert, Richter) ermöglichen, analysieren und auf die didaktische Reflexion des Sachunterrichts beziehen.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden und Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts, darunter auch solche, die insbesondere die Integration der verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts ermöglichen (z. B. Lernen an Stationen, Projektarbeit).</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, ihre eigene professionelle Rolle als Lehrkraft für Sachunterricht im Handlungsfeld Schule zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie können Beobachtungsaufgaben und kleine Forschungsprojekte im Sachunterricht theoriegeleitet entwickeln, durchführen und auswerten.</p>			P	3/120	3 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> Es wird empfohlen, das Modul 1. Semester zu beginnen.</p>						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
a	<p>Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung (Schwerpunkt Sachunterricht)</p> <p>Die Studierenden planen eigene Unterrichtssequenzen und – stunden für den Sachunterricht, führen diese durch und reflektieren sie. Sie analysieren verschiedene fachdidaktische Konzeptionen im Hinblick auf die Auswahl und Legitimation von Bildungszielen und Unterrichtsinhalten des Sachunterrichts (z. B. Klafki: Epochaltypische Schlüsselprobleme, Kahlert: Lebenswelten, Richter: Aufklärung über Lebenswelten). Sie identifizieren anhand von Unterrichtsbeispielen (z. B. Gesundheit, Mobilität, Nachhaltige Entwicklung) die einzelnen Perspektiven des Sachunterrichts (sozialwissenschaftliche, naturwissenschaftliche, geographische, historische und technische Perspektive) und reflektieren die Möglichkeit der Integration der Perspektiven. Im Kontext der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion setzen sie geeignete Methoden (wie Projektarbeit, Zukunftswerkstatt) und Unterrichtsprinzipien (wie entdeckendes Lernen, Handlungsorientierung) des Sachunterrichts in Bezug zu den heterogenen Lernvoraussetzungen der Kinder.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre professionelle Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer für Sachunterricht in der Grundschule. Sie entwickeln Beobachtungsaufgaben für den Sachunterricht, führen diese durch und werten sie theoriegeleitet aus.</p>	WP	Seminar	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung (Schwerpunkt Technik)	Die Studierenden erschließen den Bildungsanspruch des Sachunterrichts und die Bildungspotenziale der technischen Perspektive durch die Erarbeitung konkreter Unterrichtsentwürfe. Dabei wird offengelegt, wie die Schülerinnen und Schüler an konkreten technischen Inhalten die technischen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen erwerben und wie, davon ausgehend, perspektivvernetzende Themenbereiche umgesetzt werden können. Es werden die Potenziale einer solchen Vorgehensweise für das Lernen der Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet und die jeweiligen Kompetenzerwartungen dargestellt. Die besondere Bedeutung der Verknüpfung der Handlungs- und Verstehensprozesse im Unterricht wird hervorgehoben. Die Rolle der Präkonzepte seitens der Schülerinnen und Schüler zu den im Unterricht behandelten Themen wird analysiert. Dass technisches Handeln und Denken aufgrund der zu vollziehenden Handlungsprozesse und der konkreten Handlungsergebnisse auch zahlreiche Sprechansätze liefert und so die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler erhöht, wird an konkreten Unterrichtsbeispielen und Untersuchungen erarbeitet.	WP	Seminar	2	3 LP
c Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung (Schwerpunkt Biologie)	Die Absolventinnen und Absolventen können aufbauend auf die Inhalte zur Didaktik aus dem Bachelorstudium verschiedene Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund biologiedidaktischer Theorieansätze analysieren. Sie verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen. Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen von sachkunderelevanten Inhalten und können Probleme identifizieren und Lösungsansätze entwickeln. Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren, sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln. Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter sachkundendidaktischer Modelle durchführen und reflektieren.	WP	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d	<p>Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung (Schwerpunkt Geographie)</p> <p>Zu Beginn soll die Entscheidung für das Lehramtsstudium mit dem Fach Gegenstand der Reflexion und des Austauschs werden. Damit folgen wir den Erkenntnissen des Konstruktivismus, nach denen neue Erkenntnisse an alte, schon vorhandene Wissensbestände angeschlossen werden.</p> <p>In einem nächsten Schritt geht es um die „Mutter aller Fragen“ : „Was ist guter Unterricht?“ . Die Studierenden lernen, auch im Rückblick auf schon absolvierte fachdidaktische Lehrveranstaltungen, unterschiedliche Antworten kennen und werden aufgefordert, für sich zu entscheiden, welche Antworten sie zurzeit geben. Neben einer Grundlage zum Planen eigener Stunden erhalten Sie solchermaßen eine fachdidaktische Bewertungsbasis für das Beobachten von Unterricht.</p> <p>Für diese Hospitationen werden verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsforschung vorgestellt. Auch hier werden die Studierenden ermutigt, sich begründet für eine oder mehrere Formen der Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation zu entscheiden, die sie im Laufe ihres Praxismesters ausprobieren können. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden anschließend in der Begleitveranstaltung wieder zusammengetragen.</p> <p>Die Planung von Unterricht bildet ein weiteres großes Kapitel des Begleitseminars. Die Studierenden lernen (ggf. in Abstimmung mit den umliegenden Studienseminaren) eine strukturierte Planungshilfe kennen und üben sich in ihrer Anwendung. Dabei gehen Situationsanalyse, Inhaltsanalyse, das Formulieren der Anliegen für die Stunde (zu fördernde Kompetenzen) sowie die konkreten Entscheidungen für Einstieg, Erarbeitung und Sicherung bzw. Transfer mit zur Lerngruppe und zum geographischen Inhalt gleichermaßen stimmigen Sozialformen, Unterrichtsmethoden, und Medien Hand in Hand. Auch die wichtige Frage, wie ich auf lernförderliche Art, im Unterricht Leistungsbewertung vornehmen kann, wird in der Begleitveranstaltung erörtert.</p> <p>Am Schluss steht die Reflexion der Seminararbeit. Dabei geht es auch um ein Lernen am selbst erlebten Beispiel. So können die Studierenden auch ihren eigenen Unterricht und sich als Lehrperson und also wesentlichen Teil davon, reflektieren üben: Wie haben wir hier den Einstieg gestaltet (und wie habe ich das im Praxismester getan)? Wie sind wir als Gruppe arbeitsfähig geworden, wie ist Vertrauen entstanden und wie hat das den Arbeitsprozess beeinflusst? Wie haben wir unsere Arbeitsphasen an den unterschiedlichen Inhalten gestaltet? Welche Methoden, Sozialformen und Medien hatten in unserer Zusammenarbeit welche Wirkung? Was war für meinen Lernprozess</p>	WP	Seminar	2	3 LP



<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

NGW4 Forschungsprojekt - Grundschule (Sachunterricht)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf den Sachunterricht bezogene Forschungsfragen und –hypothesen im Hinblick auf ein abgegrenztes Themengebiet hin zu entwickeln. Sie können ein Forschungsprojekt theorie- und methodengeleitet planen und durchführen. Sie interpretieren ihre Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Theorien des Sachunterrichts und seiner Bezugsfächer. Sie kennen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese bei der Erstellung des Forschungsberichtes an.			P	6/120	6 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-		6 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Begleitseminar Forschungsprojekt (Schwerpunkt Sachunterricht)	Im Seminar werden die Studierenden bei der Planung, Erarbeitung, Durchführung und Auswertung von forschungsbezogenen Fragestellungen im Hinblick auf den Sachunterricht der Grundschule unterstützt. Sie lernen bzw. vertiefen relevante Forschungsmethoden, die insbesondere für die Untersuchung von Forschungsprojekten im Sachunterricht von Bedeutung sind (z. B. die Besonderheiten bei der Durchführung von Interviews mit Kindern, Interpretationsspielräume bei der Auswertung von Kinderzeichnungen usw.). Sie vertiefen und reflektieren Forschungsansätze, die die Erforschung von Kindervorstellungen im Kontext der Lehr-Lernforschung in den Mittelpunkt stellen. Sie werden bei der Erstellung von Erhebungsinstrumenten, bei der Interpretation und Präsentation der erhobenen Daten unterstützt.	P	Seminar	2	2 LP